



Erntedank 2004

St. Matthias

Kath. Kirchengemeinde
München - Fürstenried

„*Warum lässt du Gott das alles zu?*“ – diese Frage hat der alttestamentliche Prophet Habakuk im 6. Jahrhundert vor Christus gestellt.

Solche oder ähnliche Fragen hören wir oft in der letzten Zeit. Warum die Unterdrückung ganzer Völker, warum Krieg und Anschläge in Palästina, im Irak, warum der Mord so vieler unschuldiger Kinder in Russland? Warum diese Spirale von Gewalt und Misshandlung auch im Nahbereich, daheim in Familien, in Jugenddeliquen? Muss das so sein, dass der Stärkere Recht hat und die Gerechtigkeit verliert?

Liebe Pfarrfamilie,
der Prophet Habakuk bekommt eine Antwort: „Die Zeit werde kommen, auch wenn man vielleicht lange, sehr lange darauf warten müsse, aber die Zeit werde sicher kommen, in der der Frevler dahinschwindet, der Gerechte aber wegen seiner Treue am Leben bleibt.“

Würde uns diese Antwort überzeugen? Ich glaube nicht. Ich persönlich habe keine jeden Menschen befriedigende Antwort. Aber in und durch meinen Glauben finde ich immer wieder neues Licht und eine neue Hoffnung. Freuen wir uns, glauben zu können, dass Gott für eine letzte Liebe und Gerechtigkeit steht, auch wenn uns die Fragen an Gott nie ausgehen. Wir wissen: Es gibt Fragen, auf die wir keine Antwort finden. Aber in allen solchen Situationen sehe ich mich in der Lage eines Kindes, das trotz der Bedrohung und Angst sein Vertrauen zu seinem Vater nicht verliert und wagt, einen nächsten Schritt zu machen. Rudolf Hagman spricht mir aus dem Herzen, wenn er schreibt:

*Ach Gott, ein weiter Weg liegt vor mir.
Wohin er mich führt? – Ich weiß es nicht.
Und nirgendwo jemand, den ich fragen könnte.
Und keiner, der mit mir ginge.
Nein, ich will nicht aufgeben,
ich will diese Durststrecke bestehen.
Aber ich schaffe es nicht aus eigener Kraft.
Darum, Gott, denk an deinen Namen, du „Gott-mit-uns“.
Und bleib an meiner Seite.
Gib meinen Schritten neue Kraft.
Und meinem Herzen wieder Mut.
Gib meinem Weg ein festes Ziel.
Und meiner Seele weiten Raum.
Sei deinem Namen treu, du „Gott-mit-uns“.
und segne mich Schritt für Schritt.*

Ihr Pfarrer

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Gemeinde,

Ihr Urlaub, den Sie alle hoffentlich gut und erholsam verbracht haben, ist leider, zumindest für die meisten, vorbei und wir können uns frischgestärkt zu neuen Taten aufmachen.

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat sich der PGR mit der päpstlichen Instruktion „**Redemptionis Sacramentum** – über einige Dinge bezüglich der heiligsten Eucharistie, die einzuhalten und zu vermeiden sind“ vom 25.03.04 auseinandergesetzt, die in den Medien einigen Staub aufgewirbelt hat. Die Instruktion behandelt u. a. Themen wie Ökumene mit der erlaubten Sakramentspendung nur an katholische Gläubige, Status der Laienhelfer in der Liturgie, Bewahrung des Friedensgrußes, Funktion des Kommunionhelfers, Kommunionempfang und Kelchkommunion. Letztlich liegt es in der Verantwortung des Ortspfarrers in Verbindung mit dem Pfarrgemeinderat, wie die Instruktion für die konkrete Pfarrgemeinde ausgelegt und umgesetzt wird.

In der **Gemeinde St. Matthias** wird es **keinerlei Änderungen geben**. Bei der Erstkommunion wird zukünftig in beiden Gestalten ausgeteilt (mit Eintauchen der Hostie in den Kelch), wie das bei der Gemeinde üblich ist.

Abschließend möchte ich Sie herzlich einladen, die öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen zu besuchen. Die nächste findet am 29.09.2004 um 19.30 im Raum E3 statt. Hier werden wir uns vorwiegend mit der anstehenden Visitation beschäftigen und den Befragungsbogen bearbeiten, um gemeinsam im Team mit Herrn Pfarrer die Seelsorgssituation unserer Gemeinde zu reflektieren.

Zum Kirchweihfest am 17. Oktober darf ich Sie auch gleich herzlich einladen. Nach dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr lädt der Arbeitskreis Organisation in den Pfarrsaal zum Frühschoppen ein. Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Arbeitskreis.
Für Kinder gibt's einen aktuellen Film im Kellersaal.

Michael Greska
Vorsitzender

Mitarbeiterwechsel

Unser neuer Diakon stellt sich vor

Geboren bin ich am 28.12.1960 in Pitesti / Rumänien. Ich bin verheiratet, habe drei Mädchen und bin Arzt von Beruf. Von 1986 bis 1999 war ich in der Kranken- und Altenbetreuung tätig.

Meine Sehnsucht nach einem Dienst in der Kirche gründet in dem Miteinanderleben in der Gemeinde St. Franziskus in München. Die Güte, die ich dort empfangen habe, möchte ich als Diakon denen weitergeben, die in besonderer Weise der Hilfe und der Zuwendung bedürfen.

1996 fing ich meine Ausbildung als Diakonatsbewerber an. Durch Handauflegung und Gebet des Erzbischofs Friedrich Kardinal Wetter wurde ich am 23. September 2000 im Dom zu Unserer Lieben Frau in München zum „Ständigen Diakon“ geweiht.

Meine Erfahrungen als Diakon machte ich in den Pfarrgemeinden Königin des Friedens, München und Mariä Himmelfahrt, Furth im Wald. Dort habe ich versucht, ein Lächeln auf das Gesicht des Menschen, der mir gegenüberstand, zu bringen.

Allen, die mich auf meinem Weg begleitet, bestärkt und ermutigt haben, gilt mein aufrichtiger Dank.

Mit Freude und Zuversicht trete ich nun meinen Dienst in Ihrer Pfarrgemeinde an.

Ihr Diakon
Dr. Stefan Oana

Frischer Wind in der Kirchenmusik

Nütze Deine Talente!

*In den Wäldern wäre es seltsam still,
wenn nur jene Vögel sängen,
die am besten singen.
O.G. Wilson*

Im letzten Jahr habe ich diesen Text gelesen und dabei an meine Arbeit als Kirchenmusikerin in St. Matthias gedacht; an Talente die mir dort schon begegnet sind, an viele, die sich „wecken“ lieben.

Ab Oktober werde ich meine musikalische Arbeit nach der Elternzeit für unsere Buben Sebastian und Johannes in St. Matthias fortsetzen.

Ich freue mich auf bekannte Gesichter und neue Kontakte, auf die Kinder und Jugendlichen, die mit mir auf musikalische „Talentsuche“ gehen möchten.

Ihre Angela Steck

Information und Anmeldung:

Flötengruppe:	Do. 30.09. 15.00 – 16.00 Uhr
Kinderchor:	Do. 30.09. 15.00 – 16.00 Uhr
Jugendchor/Band	Do. 30.09. 17.00 – 18.00 Uhr

Kirchenchorprobe erstmals am Di. 05.10. 20.00 Uhr
Die jeweiligen Gruppenzeiten werden im Schaukasten ausgehängt!

Unser Kirchenmusiker verabschiedet sich

Liebe Pfarrgemeinde,

als ich vor vier Jahren in der Pfarrei St. Matthias als Kirchenmusiker anfang, wusste ich schon, dass meine Arbeitszeit hier befristet ist. Nun – ich dachte mir, ich möchte aus dieser Zeit das Beste machen, obwohl nicht sicher war, wie lange das sein würde.

Sicherlich gab es auch die eine oder andere negative Erfahrung, und ich habe mir wohl auch ein paar Fehler „geleistet“, jedoch habe ich auch sehr viel Positives erlebt und sehr viele nette und freundliche Menschen kennen gelernt. Nicht zuletzt habe ich ja auch hier meine Hochzeit gefeiert. So ist mir nach und nach die Pfarrei St. Matthias ans Herz gewachsen, und ich gehe jetzt weg von hier mit einem „lachenden und weinenden Auge“. „Weinend“, weil vieles sehr schön war, gut funktionierte und auch weiter funktionieren hätte können, „lachend“, weil ich nun eine neue, unbefristete 100%ige Kirchenmusikerstelle bekomme, bei der ich die ganze Vielfalt der Kirchenmusik erleben darf.

Ich möchte Ihnen allen, und im Besonderen allen hauptamtlichen Mitarbeiter(-innen), für Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe danken, die sie mir in den letzten vier Jahren gegeben haben. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Gottes Segen und weiterhin viel Freude an der (Kirchen-)musik; bitte unterstützen Sie Frau Steck, so gut Sie können.

Ihr Kirchenmusiker

Werner Ulbrich

Vom Haupt- zum Ehrenamt ...

Liebe Gemeindemitglieder von St. Matthias,

es ist für mich die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen – zumindest vom hauptamtlichen Dienst als "Diplomtheologe im pastoralen Dienst" in unserer Pfarrei. Ehrenamtlich werde ich weiter mitarbeiten; es ist also kein totaler Abschied.

Es macht einen Unterschied, ob man im Hauptamt oder im Ehrenamt tätig ist. Ich habe von Ihnen – gleich welchen Alters – viel Zuspruch und Ermutigung für meinen Dienst von Dezember 2002 bis September 2004 erfahren. Und ohne die Unterstützung der "Hauptamtlichen" wäre manches nicht oder nur schwer möglich gewesen; dies gilt auch für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit im Seelsorgeteam und die Hilfsbereitschaft der übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mir meine Tätigkeit wesentlich erleichtert haben.

Als "Jugendseelsorger" möchte ich mich besonders für die Gutwilligkeit und Zuneigung aus der Pfarrjugend bedanken, die ja nicht selbstverständlich ist.

Ich wünsche meinem Nachfolger, Herrn Diakon Dr. Oana, einen guten Einstieg in St. Matthias und Gottes Segen für seinen Dienst!

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Michael Hofmann

Caritas – ein lebenslanger Begleiter

Not sehen und handeln –

So lautete in den letzten Jahren in allen deutschen Diözesen immer wieder das Motto der Caritassammlungen.



Angesichts zunehmender Not ist dies eine berechtigte Aufforderung. Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. bittet aber nicht nur um finanzielle Hilfe in Form der Caritassammlungen, er bietet auch konkrete Hilfen an, z. B. in Form der „Gemeindeorientierten Sozialen Arbeit“.

Für das Dekanat München-Forstenried ist dieser Fachdienst beim Caritaszentrum Neuforstenried an der Königswieser Str. 12 angesiedelt. Die Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin, Frau Christine Altdörfer, berät Menschen (ab Erwachsenenalter) bei persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen.

Wer z. B. wegen Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersgebrechlichkeit, Verlust eines nahen Angehörigen, schwieriger Lebensphasen in eine persönliche Krise gerät, oder wer wegen finanzieller Unsicherheiten seine und seiner Familie Existenz nicht mehr zu sichern weiß, kann sich an die hierfür geeignete Beratungsstelle wenden.
Telefon: 759 10 51.

Caritas-Herbstsammlung 2004

Kirchensammlung 26. Sept. 04
Haus-/Straßensammlung 27. Sept. – 3. Okt. 04

Liturgie



So. 03.10.04 Erntedank
9.00 Pfarrgottesdienst
10.30 Familiengottesdienst zum Erntedank

Im Oktober beten wir jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr den Rosenkranz.

Mo. 05.10.04 9.30 Erntedank-Wortgottesdienst des Kindergartens
Fr. 08.10.04 19.30 Taizé-Gebet in Wiederkunft d. Herrn
So. 10.10.04 28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntagsordnung
So. 17.10.04 Kirchweih
10.00 Festgottesdienst
anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal.
Für Kinder gibt's einen Film im Keller.
So. 24.10.04 30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag
9.00 Pfarrgottesdienst
10.30 Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Uhrumstellung am 31.10. Beginn unserer Abendmessen um 18⁰⁰ Uhr.

So. 31.10.04 31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Pfarrgottesdienst
10.30 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen des Jahres
Mo. 01.11.04 Allerheiligen
9.00 Pfarrgottesdienst
10.30 Hl. Messe für die Verstorbenen der Gemeinde
15.00 Eucharistiefeyer in der Aussegnungshalle des Waldfriedhofs neuer Teil mit den Gemeinden St. Karl Borromäus und WdH



Di.	02.11.04	Allerseelen 18.00 Hl. Messe	
Mi.	10.11.04	8.00 Hl. Messe 19.00 Kapiteljahrtag in St. Matthias, anschließend Imbiss im Pfarrsaal.	
Do.	11.11.04	Hl. Martin, Bischof Bischöfliche Visitation 9.00 Laudes 18.30 Hl. Messe	
Fr.	12.11.04	17.00 Martinsfeier des Kindergartens 19.30 Taizé-Gebet in St. Karl Borromäus	
So.	14.11.04	33. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsordnung	
Mo.	15.11.04	18.00 St. Martinsfeier in der Kirche anschließend Laternenumzug	
Mi.	17.11.04	Buß- und Betttag 8.00 Hl. Messe 19.00 Ökumenischer Gottesdienst in Wiederkunft des Herrn	
Sa.	20.11.04	Hl. Korbinian, Bischof, Glaubensbote Termine zum Korbiniansfest entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.	
So.	21.11.04	Christkönigssonntag Sonntagsordnung	
Di.	23.11.04	9.00 Einkehrtag für Senioren mit P. Stricker 11.00 Hl. Messe mit Möglichkeit der Krankensalbung	
Sa.	27.11.04	18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze	
So.	28.11.04	1. Advent – Sonntagsordnung 10.30 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	



Besuch des Bischofs

Bischöfliche Visitation am 11.11.2004

Das kirchliche Gesetzbuch verpflichtet die Bischöfe in c.396 CIC, ihre Diözese regelmäßig zu visitieren.

Die Visitation im Erzbistum München und Freising wird vom Erzbischof (oder in dessen Auftrag von Bischofsvikaren) der jeweiligen Seelsorgsregion in einem regelmäßigen Turnus durchgeführt.

Am Donnerstag, den 11. November wird Weihbischof Engelbert Siebler unsere Pfarrei visitieren. Dabei wird die Pfarrei in ihrer Gesamtheit in den Blick genommen (d.h. mit allen ihren Einrichtungen, Gruppen und Verbänden, mit den Angeboten und Initiativen). Bei diesem Pastoralbesuch wird gemeinsam „nachgeschaut“, wie es unserer Pfarrei geht.

Die Zielsetzung der Visitation ist:

- Vergewisserung über den seelsorglichen Zustand der Pfarrei;
- Ermutigung der Priester, haupt- und nebenamtlichen MitarbeiterInnen und der Ehrenamtlichen;
- Stärkung der Pfarrei und ihrer Zusammengehörigkeit;
- Hilfen zur verantwortlichen Mitarbeit und Kooperation der Pfarrei;
- Ansprechen von möglichen Missständen und Fehlentwicklungen;
- Förderung der Verbundenheit von Pfarrei Dekanat, Diözese.

Wir laden Sie, liebe Pfarrfamilie, herzlich ein, am Tagesprogramm der Visitation rege teilzunehmen. Zeigen wir unserem Bischof, dass uns „unsere Kirchengemeinde“ am Herzen liegt und der dreifaltige Gott Ursprung unseres Gemeindelebens ist.

9.00 Uhr	Laudes
15.30 Uhr	Seniorenkaffee mit dem Bischof
18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit der Gemeinde

Von 10.00 – 12.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr steht die Mitarbeiterin des Bischofs, Fr. Maria Hofstaedter, für Gespräche mit Gemeindemitgliedern zur Verfügung.

Veranstaltungen

Di.	28.09.04	14.30	Seniorennachmittag – Herbstfest
Mi.	29.09.04	19.30	PGR-Sitzung
		20.00	Jugendtreff
Do.	07.10.04	13.45	München entdecken – Haus der Kunst, „Die Götter Griechenlands“
Fr.	08.10.04		Familienwochenende auf dem Gartlberg
So.	10.10.04	10.00	Tag der offenen Tür im Schülerzentrum Schloss Fürstenried bis 17.00 Uhr
Di.	12.10.04	11.00	Halbtagesfahrt nach Maria Vesperbild
Mi.	13.10.04	15.00	Marionettentheater Richter spielt: „Findus und Petterson“
		20.00	U 3 Jugendtreff
Fr.	15.10.04	15.00	Bibelteilen – „Himmlicher Vater“
Mi.	20.10.04	19.30	PGR-Sitzung
Do.	21.10.04	13.45	München entdecken, Hypo Kunsthalle „Von Gaughin bis Dali“
Sa.	23.10.04	11.00	Missio – Kleidersammlung
Mi.	27.10.04	20.00	U 3 Jugendtreff
Mi.	10.11.04	15.00	Laternenbasteln bis 17.00 Uhr
Do.	11.11.04		Visitation
		15.30	Seniorenkaffee mit dem Bischof
		13.45	München entdecken, Stadtmuseum, „München wie geplant.“
Fr.	12.11.04	15.00	Bibelteilen „Guter Hirt“
So.	14.11.04	17.00	Konzert – Musik der Romantik Musiker: Ingrid Hoffmann, Orgel Bruno Hoffmann, Saxophon
Do.	18.11.04	16.00	Puppentheater
Sa.	20.11.04	9.00	Weihnachtsbasar bis 17.00 Uhr
So.	21.11.04	10.00	Weihnachtsbasar bis 16.00 Uhr
Mi.	24.11.04	20.00	U 3 Jugendtreff
Mo.	29.11.04	19.00	Lektorentreffen mit PR Joh. Hagl

Musik der Romantik – Konzert am 14. November in der Kirche

Mit Werken von M. Mussorgsky, G. Fauré; C. Franck, F. Schubert, R. Schumann, G. Bizet, E. Nevin, F. Borowski, M. Reger, F. Mendelssohn, E. Elgar

Nach Zeitungsberichten aus Bodenmais versteht es Herr Hoffmann mit seinem Tenor-, seinem Sopran- und seinem Alt-Saxophon Emotionen zu wecken und die Zuhörer in eine wundersame Stimmung zu versetzen. Feinfühlig hantiert Frau Hoffmann mit der großen Orgel, einmal nur ganz zart klingend, dann wieder ganz kraftvoll brausend.

Wir in St. Matthias konnten uns heuer bereits im Januar dem Zauber der Musik mit Orgel und Saxophon hingeben. Auch unsere Besucher konnten sagen: Viel zu schnell war das Konzert des Ehepaares Hoffmann vorbei.

Ingrid und Bruno Hoffmann spielen aus Liebe zur Musik und „um Gottes Lohn“. Spenden werden jedoch gerne genommen und für Projekte der Pfarrei zur Verfügung gestellt.

Weihnachtsbasar in St. Matthias am 20. und 21. November 2004



Auch heuer war unsere Bastlergruppe seit September dabei, Kerzen zu verzieren, weihnachtliche Basteleien herzustellen, zu backen und Adventskränze zu binden (letztere erst ab November)...

Wir laden Sie ein, aus den vielen „Kostbarkeiten“ vielleicht das eine oder andere auszuwählen und zu erwerben.

Nachmittags wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Besuchen Sie unseren Weihnachtsbasar – sicher ist auch für Sie was Passendes dabei.

Mit dem Kauf unterstützen Sie unsere Sozial- oder Missionsprojekte. Für unsere Flohmarkttecke bitten wir wieder um Sachspenden.

Diaspora-Sonntag

Am 21. November findet der diesjährige Diaspora-Sonntag statt. Er steht unter dem Leitwort: „Gestalten, was wir glauben“. Der Diaspora-Sonntag ist ein Zeichen der Solidarität mit den katholischen Christen in Deutschland, Nordeuropa und dem nördlichen Baltikum, die als gläubige in der Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben. Die deutschen Bischöfe rufen dazu auf das Bonifatiuswerk zu unterstützen.

Missio-Kleidersammlung

Am Samstag, den 23. Oktober sammelt „Chance Eine Welt“ gut erhaltene Kleidung und Schuhe zu Gunsten von Missio München.

Bitte unterstützen Sie diese Sammelaktion und stellen Sie Ihre Säcke bis spätestens 11.00 Uhr neben den Kleidercontainer am Kirchparkplatz an der Graubündener Straße ab.

Zur Finanzierung von ausgewählten Missio-Projekten vermarktet die Kooperation von Missio München gebrauchte Kleidung und Schuhe nach den im Dachverband FairWertung e.V. aufgestellten entwicklungspolitisch und ökologisch sinnvollen Kriterien.

Schwerpunkt der Arbeit ist in diesem Jahr die Unterstützung von Projekten für Aidskranke und deren Familien.

Bitte tragen auch Sie dazu bei, dass die Erde ein kleines Stück gerechter wird.

Weltmissionssonntag am 24. Oktober 2004

Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion stehen die nur noch knapp zwei Prozent Christen im Heiligen Land. Gefördert werden soll besonders die Begegnung mit den Muslimen.



Die Lage im Osten ist unüberschaubar und explosiv. Trotz aller Schwierigkeiten leben die Christen in dieser Region ihren Glauben. Sie tun dies im Dialog und in der Begegnung mit anderen Religionen. Unser diesjähriges Leitwort heißt deshalb: „Missionarisch leben – Begegnung wagen“.

Familienseiten ...

Eltern – Kind – Treffpunkte

Im September letzten Jahres habe ich die Leitung der Mutter-Kind-Treffpunkte (Träger: Haus der Familie) in St. Matthias übernommen. Vorher und jetzt parallel dazu begleite ich Gruppen in St. Hedwig und am Waldfriedhof.

In den Mutter-Kind-Gruppen treffen wir uns ein Mal pro Woche für 1 ¼ Stunden, um Kindern im Alter von 6 Monaten bis zu 3 Jahren in Begleitung von Mama oder Papa die Möglichkeit zum Kontakt in Form des freien Spiels zu geben und den begleitenden Elternteilen Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hilfestellung und gemeinsame Beobachtung der Entwicklungsschritte ihrer Kinder zu ermöglichen. Dabei steht nicht die Förderung und Forderung von Leistung und Können, Entwicklungsschnelligkeit und Konkurrenz im Mittelpunkt, sondern der Aufbau von Beziehungsfähigkeit, sozialem Lernen, die gemeinsame Freude am Umgang mit und unter den Kindern sowie der Verlässlichkeit der festen Gruppe.

Die Gruppen starten jeweils im September und März; für September sind im Moment noch Plätze frei.

Weitere Info erwünscht?

Achten Sie auf den Aushang im Schaukasten, die ausgelegten Prospekte oder rufen Sie mich persönlich an unter: Tel. 714 73 12

Ich freue mich auf viele neue Mütter/Väter und Kinder!

Waltraud Bauer
Dipl. Soz. Päd.

Vorkindergarten

Seit über 10 Jahren gibt es nun schon die Möglichkeit für die 2 ½-3jährigen Kinder, in einer kleinen Gruppe (10 Kinder – ohne Eltern) alles das zu tun, was auch im „großen Kindergarten“ gemacht wird. Also spielen, basteln, singen, gemeinsame Brotzeit u.v.m.



Die Gruppe findet 2 x wöchentlich (Mo. + Do.) von 8.⁴⁵ – 11.¹⁵ Uhr statt. Es sind noch Plätze ab Sept. frei.
Falls Sie Interesse haben, rufen Sie mich an. Ich freue mich auf Ihre Kinder.

Andrea Weißhuhn
(Tel. 759 51 49)

Aus dem Kindergarten

Im Kindergarten herrscht wieder Hochbetrieb. Mit 33 neuen Kindern (und 71 „alten“) starten wir ins neue Kindergartenjahr.
Unser Jahresthema ist diesmal: „Der Globus quietscht und eiert ...“. Dabei werden wir viele interessante Städte, Länder und Kulturen kennenlernen. Wir werden erfahren, wie wichtig die Erde ist, denn: „Die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört zur Erde!“

Vielleicht sollten wir alle auch einmal über das Gedicht von Angelika Möller „Wie geht’s?“ nachdenken.

Ihnen allen wünschen wir einen schönen Herbst.

Im Namen des Kiga-Teams
Ihre Andrea Faltermeier



Wie geht´s?
Wir tragen unsere Wunden
innen.
Angeschossen – wir alle.
Mitten im Frieden,
mitten im Herzen
der Schmerz.
Danke, mir geht´s gut!
Wir leben den Alltag
mit offenen Wunden,
begegnen einander
mit offenen Wunden,

lachen und lieben
mit offenen Wunden.
Danke, mir geht´s gut!
Wir nennen uns „Freunde“.
„Brüder und Schwestern“.
„Geliebte“,
und sind doch nicht fähig,
einander zu heilen.
Wir tragen unsere Wunden
innen
aus Angst vor der Wahrheit.
Geht´s gut? Danke!

Rat und Hilfe	
Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum	Tel. 759 002-60
Fürstenried West	Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 08 00- 111 02 22
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 1 11 03
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11

Hinweis:

Das Pfarrheim ist während der Gottesdienstzeiten geöffnet. Im Erdgeschoss des Pfarrheims haben wir eine Toilette eingebaut.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2,
81475 München, Telefon 74 55 14-0

Verantw.: Pfarrer Tadeusz Czarnocki,

Redaktion: Petronilla Maier

Internet: www.st-matthias-muenchen.de

E-Mail: mail@st-matthias-muenchen.de



Alte und junge Leseratten ...
... finden eine Menge toller Bücher
in unserer Pfarrbücherei. Mal
reinschauen!

Sie ist geöffnet:
So. 10.00 – 12.00 Uhr
Mo. 16.00 – 19.00 Uhr
Mi. 16.00 – 18.00 Uhr

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 1. Advent.